

Die Blattbräune der Quitte

Schadbild und Ursachen

Die Blattbräune verursacht besonders bei feuchter Witterung im Frühling und Sommer auf den Blättern und bei starkem Befall auch auf den Früchten beträchtliche Schäden.

Auf den Oberseiten der Blätter entstehen zahlreiche, rotbraune Blattflecken, die oft zusammenfließen und sich scharf vom gesunden Gewebe abgrenzen. Auf den Blattflecken bildet der Pilz kleine, schwarze, warzenartige punktförmige Gebilde. Es sind dies die Fruchtkörper des Pilzes, welche die Sporen enthalten.

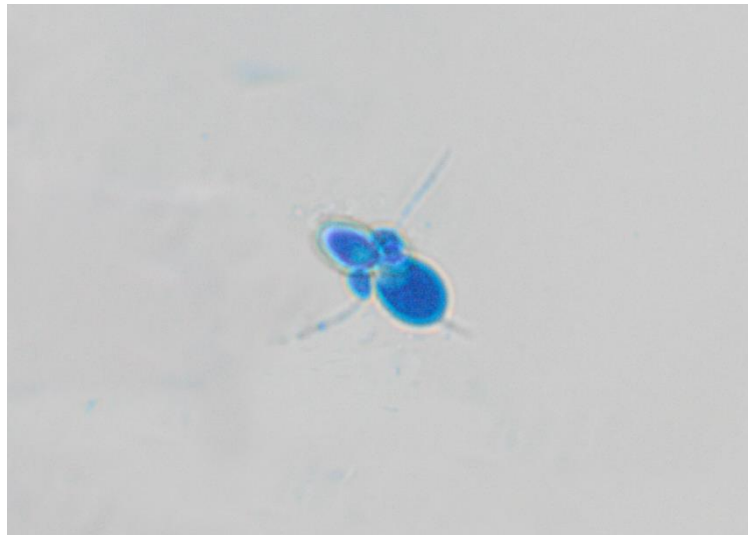
Auf befallenen Früchten entstehen schwarze Flecken. Diese Stellen können aufreißen und zu Fruchtdeformationen führen.

Diese Blattbräune wird durch den Pilz *Entomosporium mespili* verursacht (es ist dies die Nebenfruchtform des Pilzes).



Der Schadpilz

Unter dem Mikroskop haben die Sporen von *Entomosporium mespili* eine Form, die Insekten ähneln. Der Pilz überwintert auf abgestorbenen Blättern. Im Frühjahr bildet er auf diesen Fruchtkörper, jetzt sind es Apothecien (nun liegt die Hauptfruchtform vor, die den wissenschaftlichen Namen *Diplocarpon maculatum* trägt). Diese sind gelblich, etwa 0,5 bis 1,0 mm groß und enthalten zweizellige, hyaline Sporen (Ascosporen), die aus den Fruchtkörpern schließlich entlassen werden. Diese Ascosporen führen wieder zu Neuinfektionen auf den Blättern.



Konidie von *Entomosporium mespili*

Maßnahmen

Sorgfältiges Entfernen, der am Boden liegenden Blätter.

Bei Laubausbruch evtl. mehrmalige Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln.

Bei hartnäckigem Befall wird oft auch ein Kronenrückschnitt empfohlen.